

Projektbeschreibung

(als Anlage zum Förderantrag)

Projekttitle: Ertüchtigung des Fressenden Hauses

Antragsteller:

Stadt Regen
Stadtplatz 2
94209 Regen
Vertreten durch: 1. Bürgermeisterin Ilse Oswald

Gesamtkosten:

74.957,98 € netto
Beantragte Förderung der LAG: 44.974,79 €

LAG:

ARBERLAND e.V.

Kurzdarstellung des Projekts:

(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

Im Ortsteil Weißenstein der Stadt Regen befindet sich mit der Burgruine Weißenstein, dem Gläsernen Wald und dem Fressenden Haus (Museum im ehemaligen Getreidespeicher bzw. späterem Dichterturm) ein herausragender touristischer Point-Of-Interest. Bereits 1984 richtete die Stadt Regen im um 1100 als Getreidespeicher erbauten „Fressenden Haus“ ein Museum ein. Seither blieb die Präsentation auf fünf Ebenen unverändert.

Mit diesem Projekt soll die Einrichtung als Kultur-, Informations- und Ausstellungsstandort nachhaltig gestärkt und für die Zukunft ertüchtigt werden. Folgende Schwerpunkte umfasst die Ertüchtigung:

- Konzentration der Ausstellungsinhalte (Mittelalter, Siegfried von Vegesack, Sonderausstellung)
- Neukonzeption und –einrichtung der Dauerausstellung inkl. Beleuchtungskonzept
- Umstrukturierung und Neugestaltung des Kassenbereiches (Zusammenlegung der Kassen Burgruine und Fressendes Haus)
- Neugestaltung des Zugangsbereichs und Sperrung der weiteren Zugänge (einheitlicher Zugang zum Areal)
- Einrichtung eines museumspädagogischen Raums mit entsprechenden Angeboten
- Optimierung des Veranstaltungsraumes
- Entwicklung eines grafischen Erscheinungsbildes inkl. Umsetzung (Logo, Flyer, Beschilderung etc.)

Der Förderverein Weißensteiner Burgkasten „Rettet das Fressende Haus“ e.V. und die Freunde der Burganlage Weißenstein e.V. werden vom Projektträger Stadt Regen in die Konzeptionen und deren Umsetzungen miteinbezogen. Die Einnahmen des Museums werden zu 100% für dessen Erhalt verwendet.

Projektziele:

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)

Das Angebot des Museums soll durch das Projekt in zeitgemäßer Form aktualisiert werden und durch die neue Raumaufteilung für eine flexiblere Ausstellungsgestaltung erüchtigt werden. Zudem will man mit dem Projekt den museumspädagogischen Bereich stärken. Das oben beschriebene Angebot des Areals soll mit der Vereinheitlichung des Zugangs und der Kasse zusammengefasst und umfänglich präsentiert werden. Eine verbesserte Besucherlenkung durch eine neue Beschilderung sowie ein Marketingkonzept mit neuem Logo runden das Projekt ab.

Übergeordnetes Ziel ist eine Aufwertung des Museums und eine daraus resultierende Mehrzahl an Besuchern.

Innovative Aspekte des Projekts:

Die Innovation beim Projekt besteht in der kompletten Überarbeitung des Museums und des umliegenden Areals, um ein zeitgemäßes und neuartiges Angebot für Besucher zu schaffen. Vom Logo bis zur Raumaufteilung werden alle möglichen Aspekte des Museums erneuert, was gleichzeitig Möglichkeiten für weitere Innovationen schafft.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“

Das Projekt hat einen neutralen Bezug zu diesen Themen.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“

Das Projekt hat durch die sich beteiligenden Vereine mit zahlreichen Ehrenamtlichen einen Bezug zum Thema „Demographie“. Zudem wird mit dem Projekt eine Freizeitattraktion in der Region gestärkt. Solche Einrichtungen machen eine Region lebenswert. Dadurch werden Abwanderungstendenzen vermieden und der demographische Wandel eingedämmt.

Bezug des Projekts zum Entwicklungsziel 1 der LES ARBERLAND

„Demographie“:

Das Projekt stellt eine Unterstützung ehrenamtlicher Strukturen und Akteure dar, da der Förderverein Weißensteiner Burgkasten „Rettet das Fressende Haus“ e.V. und die „Freunde der Burganlage Weißenstein e.V.“ durch das Projekt in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützt und bestärkt werden. Für beide Vereine ergeben sich neue Möglichkeiten, zum Beispiel hinsichtlich Veranstaltungen.

Der Landkreis muss als vom demographischen Wandel betroffene ländliche Region Freizeitattraktionen bieten, von denen nicht nur Touristen sondern auch Einheimische profitieren, um Abwanderungstendenzen zu minimieren und für seine Einwohner attraktiv zu sein. Hierzu trägt das Projekt in hohem Maße bei.

**Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 2 der LES ARBERLAND
„Land-/Forstwirtschaft“:**

Das Projekt hat einen neutralen Bezug zu diesem Entwicklungsziel.

**Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 3 der LES ARBERLAND
„Tourismus“:**

Das Projekt stellt einerseits einen Ausbau zielgruppenspezifischer touristischer Infrastruktur dar und ist zum anderen ein Beitrag zur Etablierung der Region als Naherholungsdestination. Somit unterstützt das Projekt zwei Hauptziele des Entwicklungsziels. Durch das Projekt wird eine Einrichtung aufgewertet, die sowohl als touristisches Ziel als auch als Naherholungsziel eine große Relevanz in der Region hat.

**Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 4 der LES ARBERLAND
„Wirtschaft“:**

Das Projekt und das Museumsareal allgemein sind Teil der Bildungslandschaft des Landkreises, welche durch die Ertüchtigung des Museums gestärkt wird.

**Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 5 der LES ARBERLAND
„Umwelt“:**

Das Projekt hat einen neutralen Bezug zu diesem Entwicklungsziel.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Das Projekt hat eine hohe Bedeutung für das LAG-Gebiet. Es ist gut besucht, durch das Ehrenamt unterstützt und fest in das touristische, kulturelle, pädagogische und freizeitliche Angebot des Landkreises eingebunden.

Einbindung von Bürgern / Vereinen o.ä. in das Projekt:

Die Idee zum Projekt entstand in den beiden Vereinen, die sich maßgeblich am Erhalt und am Betrieb der Einrichtungen im Projektareal kümmern. Der Förderverein Weißensteiner Burgkasten „Rettet das Fressende Haus“ e.V. und die Freunde der Burganlage Weißenstein e.V. sind bei Planung, Umsetzung und Betrieb des Projektes eingebunden.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

Das Projekt und damit das Museum ist fest in das touristische, kulturelle, pädagogische und freizeitliche Angebot des Landkreises eingebunden und damit sehr stark vernetzt.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Mit dem Projekt wird sichergestellt, dass das Museum auch in Zukunft zeitgemäß betrieben und erhalten werden kann. Die Stadt Regen und die beiden genannten Vereine sichern den Betrieb dauerhaft.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:

-

_____._____._____
Datum:

Unterschrift Projektträger